

Gabriele Heinecke will deutsche Euro in Athen



Das Foto zeigt Gabriele Heinecke aus Hamburg, die gestern vor der deutschen Botschaft in Athen dafür demonstrierte, daß die griechischen Nazi-Opfer Wiedergutmachung kriegen. Eine Deutsche stellt sich selbstlos vor eine deutsche Botschaft im Ausland und fordert Geld für das Ausland. Ist das so? Keineswegs! Gabriele Heinecke ist eine innerlich und äußerlich rote Rechtsanwältin, die mit dieser Aktion Werbung für sich betreibt und auf viele Mandate hofft, die ihr dann der deutsche Steuerzahler auch noch begleichen soll.



Es wären nicht ihre ersten derartigen Fälle. So hatte Heinecke, die auch in Antifa-Blättern schreibt, einst den Libanesen Safwan Eid verteidigt (beide auf Foto), der ziemlich sicher ein Asylantenheim in Lübeck angezündet hat, wobei es zehn Tote gab, aber mangels Beweisen kam er frei. Selbst der linkslastigen ZEIT ging das dazumal

auf den Senkel! Soll nur niemand glauben, die Linken seien Gutmenschen oder täten etwas aus Selbstlosigkeit oder Barmherzigkeit. Jeder rote Spitzbube, der gegen irgendwas demonstriert, tut das im Endeffekt nur für sich!

Anbei noch ein paar Fotos von der gestrigen griechischen Spardemo, wo die Akteure in deutschen Uniformen als theatralische Naziverbrecher arme Griechen bedrohten. Solche Bilder sehen Sie in deutschen Zeitungen nicht!



Griechischer Filmemacher Dimitris Kollatos!



Angela neben Führer!



Pseudo-SS bedroht Popen! Ja, ja. Gilt nicht Aischylos als ältester Dramatiker?